

Kulturpass und Förderfond

Popkultur-Chef Bernd Strieder diskutiert mit MdB Erhard Grundl

Bernd Strieder, stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes für Popkultur in Bayern (VPBy), besuchte am Montag den Kulturpolitischen Sprecher der Grünen-Bundestagfraktion und Straubinger Abgeordneten Erhard Grundl in seinem Wahlkreisbüro.

Der VPBy bildet ein Netzwerk aus über 180 bayerischen Clubs, Festivals und Musikinitiativen und hat den Sitz in der Bayerischen Musikakademie Schloss Alteglofsheim bei Regensburg. Er wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziert und ist der anerkannte Dachverband der bayerischen Rock- und Popszene.

Bernd Strieder berichtete von den ersten Erfahrungen mit dem Kulturpass für 18-Jährige, der sich aktuell in der Registrierungsphase für die Kulturanbietenden befindet. „Die Rückmeldungen, die wir von Veranstaltern bekommen, sind posi-

tiv. In Einzelfällen bedarf es immer wieder der Unterstützung, aber grundsätzlich freuen sich alle, dass die Registrierung sehr einfach und praktikabel ist.“

Der VPBy ist nach den Worten des Grünen-MdBs auch bundesweit ein wichtiger Impulsgeber. „Es ist natürlich ein großer Vorteil für mich persönlich, den Verband räumlich so nah zu haben. Wir können uns gegebenenfalls auch kurzfristig in Alteglofsheim oder in Straubing treffen und austauschen. Das ist super.“

Grundl nennt den Verband ebenfalls als wichtigen Gesprächspartner, wenn es um die Ausgestaltung eines zukünftigen Festival-Förderfonds geht, der ab 2024 Rock und Jazz Festivals im ländlichen Raum Unterstützung geben wird. „Es ist höchste Zeit, alle Kulturrichtungen gleichermaßen anzuerkennen. Und es kommt gerade für uns auf dem

Land darauf an, den Menschen vielfältige Kulturerlebnisse vor Ort zu ermöglichen.“

Nach Grundls Worten wird der Festival-Förderfond dafür sorgen, dass sich die Bundeskultur nicht nur um die großen Leuchttürme, wie die Wagnerfestspiele in Bayreuth oder das Reeperbahnfestival kümmert. Die vielen kleineren Rock- oder Jazz-Festivals in Deutschland sind ganz überwiegend von ehrenamtlichem Engagement getragen.

Grundl dazu: „Wir werden es schaffen, dass gerade diese Festivals in ihrer Gesamtheit als „bundespolitisch bedeutend“ eingestuft werden. Das ist dann ein Paradigmenwechsel bei der Förderpolitik, der nicht nur Zustimmung finden wird. Aber der Schritt ist wichtig und ich freue mich, dass der VPBy uns dabei mit seiner Fachkenntnis unterstützt.“

-red-



Bernd Strieder, stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes für Popkultur in Bayern (VPBy), besuchte den Kulturpolitischen Sprecher der Grünen-Bundestagfraktion Erhard Grundl.

Foto: Grüne